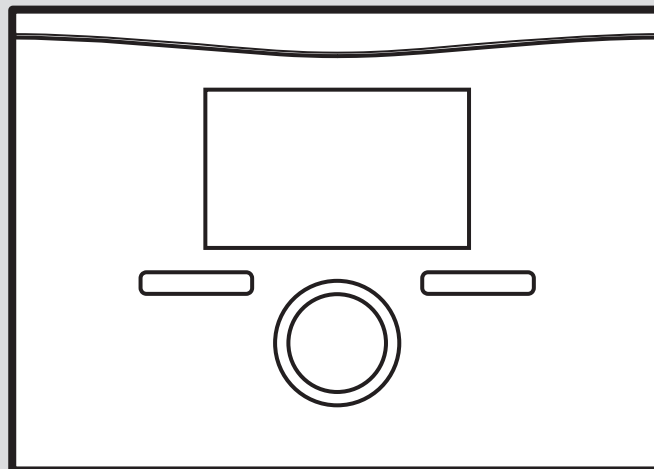


calorMATIC

VRT 350



de Installationsanleitung

Installationsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	4	5	Elektroinstallation	10
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	4	5.1	Flexible Leitungen entmanteln.....	10
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	5.2	Anforderungen an die eBUS-Leitung.....	10
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	5.3	Regler an Heizgerät mit "3-4-5-Klemme" anschließen	11
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	7	5.4	Regler an Heizgerät mit "24V=RT-Klemme" anschließen	11
2	Hinweise zur Dokumentation	8	6	Inbetriebnahme	12
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	8	7	Bedienen	13
2.2	Unterlagen aufbewahren	8	8	Bedien- und Anzeigefunktionen	13
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	8	8.1	Serviceinformation	13
3	Produktbeschreibung	8	8.2	Systemkonfiguration System	14
3.1	Aufbau des Produkts	8	8.3	Systemkonfiguration Wärmeerzeuger	15
3.2	Typenschild.....	9	8.4	Systemkonfiguration Heizkreis	15
3.3	CE-Kennzeichnung.....	9	8.5	Systemkonfiguration Warmwasserkreis	16
4	Montage	9	8.6	Code für Fachhandwerkerebene ändern.....	16
4.1	Lieferumfang prüfen.....	9	9	Störungsbehebung	16
4.2	Regler im Wohnraum montieren.....	9	10	Außerbetriebnahme	17
			10.1	Regler austauschen.....	17
			10.2	Von der Wand abbauen.....	17
			11	Recycling und Entsorgung	18
			12	Kundendienst	19
			Anhang	20	
			A	Technische Daten	20
			B	Übersicht Einstellmöglichkeiten Installationsassistent	20

C	Fachhandwerkerebene.....	21
D	Fehlermeldungen.....	23
E	Störungen.....	24



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt



1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Der Regler regelt eine Heizungsanlage mit einem Vaillant Wärmerezeuger mit eBUS-Schnittstelle raumtemperaturgeführt und zeitabhängig.

Der Regler kann die Warmwasserbereitung eines angeschlossenen Warmwasserspeichers regeln.

Der Betrieb mit folgenden Komponenten und Zubehören ist zulässig:

- Warmwasserspeicher (konventionell)

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage



- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Code.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittlere kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
 - Demontage
 - Installation
 - Inbetriebnahme
 - Inspektion und Wartung
 - Reparatur
 - Außerbetriebnahme
- Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

1.3.2 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:



- ▶ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

1.3.3 Sachschaden durch ungeeigneten Aufstellraum

Wenn Sie den Regler in einem feuchten Raum installieren, dann kann die Elektronik durch Feuchtigkeit beschädigt werden.

- ▶ Installieren Sie den Regler nur in trockenen Räumen.

1.3.4 Gefahr durch Fehlfunktionen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Heizungsanlage in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen entfernt, überbrückt oder außer Betrieb gesetzt sind.

- ▶ Beheben Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- ▶ Installieren Sie den Regler so, dass er nicht durch Möbel, Vorhänge oder sonstige Gegenstände verdeckt wird.
- ▶ Wenn die Raumaufschaltung aktiviert ist, dann informieren Sie den Betreiber, dass in dem Raum, in dem der Regler installiert ist, alle Heizkörperventile vollständig geöffnet sein müssen.
- ▶ Verwenden Sie freie Klemmen der Geräte nicht als Stützklemmen für die weitere Verdrahtung.
- ▶ Verlegen Sie Anschlusskabel mit 230 V und Fühler- bzw. Buskabel ab einer Länge von 10 m separat.

1.3.5 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.



1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

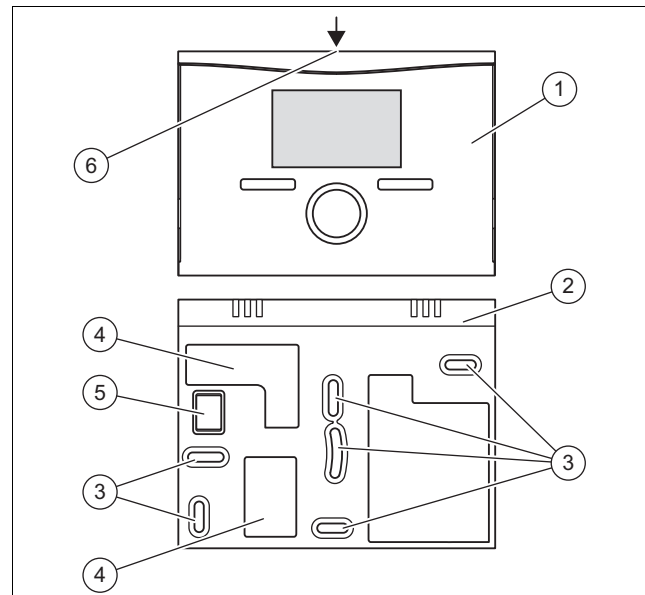
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Artikelnummer

Deutschland	0020124472
Österreich	0020124472
Schweiz	0020124472
Belgien	0020124472

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau des Produkts



- | | | | |
|---|-----------------------|---|---|
| 1 | Regler | 4 | Öffnungen für Kabel-
durchführung |
| 2 | Wandsockel | 5 | Stiftleiste mit Klemmen
für eBUS-Leitung |
| 3 | Befestigungsöffnungen | 6 | Schlitz für Schraub-
dreher |

3.2 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Regler-Elektronik (Platine) und ist nach der Montage im Wohnbereich an einer Wand von außen nicht mehr zugänglich.

Auf dem Typenschild sind folgende Angaben:

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serialnummer	zur Identifikation
calorMATIC XXX	Gerätebezeichnung
V	Betriebsspannung
mA	Stromaufnahme
CE-Kennzeichnung	Gerät entspricht europäischen Normen und Richtlinien
Abfallbehälter	fachgerechte Entsorgung des Geräts

3.3 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Montage

4.1 Lieferumfang prüfen

Anzahl	Bauteil
1	Regler
1	Befestigungsmaterial (2 Schrauben und 2 Dübel)
1	Betriebsanleitung
1	Installationsanleitung

4.2 Regler im Wohnraum montieren

1. Montieren Sie den Regler so an einer Innenwand des Hauptwohnraumes, dass eine einwandfreie Erfassung der Raumtemperatur gewährleistet ist.
 - Höhe: $\approx 1,5$ m
2. Markieren Sie eine geeignete Stelle an der Wand. Berücksichtigen Sie dabei die Kabelführung für die eBUS-Leitung.
3. Bohren Sie zwei Löcher entsprechend den Befestigungsöffnungen **(3)**.
 - Durchmesser Befestigungsöffnung: 6 mm
4. Führen Sie die eBUS-Leitung durch eine der Kabeldurchführungen **(4)**.
5. Setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein.
6. Befestigen Sie den Wandsockel mit den mitgelieferten Schrauben.
7. Schließen Sie die eBUS-Leitung an der Klemmleiste an. (→ Seite 11)

8. Setzen Sie den Regler vorsichtig in den Wandsockel ein. Achten Sie darauf, dass die Stiftsleiste (5) auf dem Wandsockel in den vorgesehenen Steckanschluss des Reglers passt.
9. Drücken Sie den Regler vorsichtig in den Wandsockel, bis die Rastlaschen des Reglers hörbar einrasten.

5 Elektroinstallation

Die Elektroinstallation darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

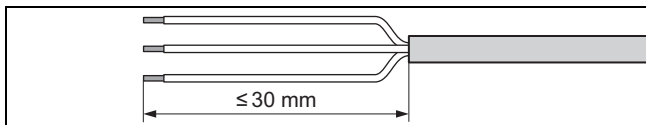


Hinweis

Wenn Sie die eBUS-Leitung anschließen, dann müssen Sie nicht auf die Polung achten. Wenn Sie die beiden Anschlüsse vertauschen, dann ist die Kommunikation nicht beeinträchtigt.

5.1 Flexible Leitungen entmanteln

1. Kürzen Sie die Anschlussleitungen bei Bedarf.



2. Entmanteln Sie flexible Leitungen wie in der Abbildung gezeigt. Achten Sie dabei darauf, die Isolierungen der einzelnen Adern nicht zu beschädigen.

5.2 Anforderungen an die eBUS-Leitung

Beachten Sie die folgenden Regeln bei der Verlegung von eBUS-Leitungen:

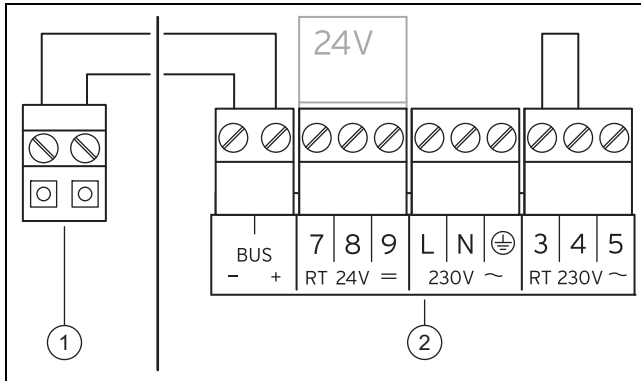
- ▶ Verwenden Sie 2-adrige Kabel.
- ▶ Verwenden Sie niemals geschirmte oder verdrillte Kabel.
- ▶ Verwenden Sie nur entsprechende Kabel, z. B. vom Typ NYM oder H05VV (-F / -U).
- ▶ Beachten Sie die zulässige Gesamtlänge von 125 m. Dabei gilt ein Aderquerschnitt von $\geq 0,75 \text{ mm}^2$ bis 50 m Gesamtlänge und ein Aderquerschnitt von $1,5 \text{ mm}^2$ ab 50 m.

Um Störungen der eBUS-Signale (z.B. durch Interferenzen) zu vermeiden:

- ▶ Halten Sie einen Mindestabstand von 120 mm zu Netzanschlussleitungen oder anderen elektromagnetischen Störquellen ein.
- ▶ Führen Sie bei Parallelverlegung zu Netzleitungen die Kabel gemäß den einschlägigen Vorschriften z.B. auf Kabeltrassen.
- ▶ **Ausnahmen:** Bei Wanddurchbrüchen und im Schaltkasten ist die Unterschreitung des Mindestabstands akzeptabel.

5.3 Regler an Heizgerät mit “3-4-5-Klemme” anschließen

1. Schalten Sie die Stromzufuhr zum Heizgerät ab.
2. Trennen Sie das Heizgerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker ziehen oder das Heizgerät über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung spannungsfrei schalten.
3. Sichern Sie die Stromzufuhr zum Heizgerät gegen Wiedereinschalten.
4. Prüfen Sie die Spannungsfreiheit des Heizgeräts.



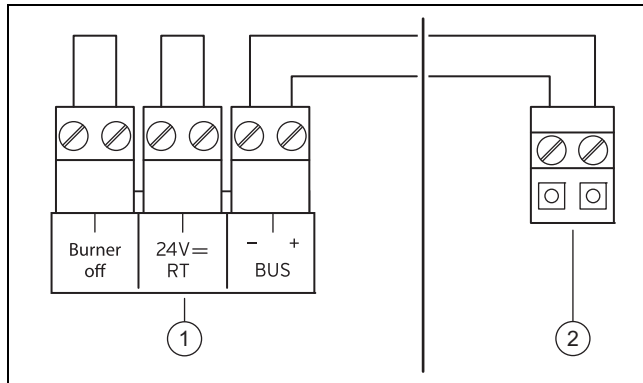
1 Klemmleiste Regler 2 Klemmleiste Heizgerät

5. Prüfen Sie, ob die Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 an der Leiterplatte des Schaltkastens installiert ist und setzen ggf. die Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 ein.

6. Schließen Sie die eBUS-Leitung an die Klemmleiste (1) im Wandschalter des Reglers an.
7. Schließen Sie die eBUS-Leitung an die Klemmleiste des Heizgeräts (2) an.

5.4 Regler an Heizgerät mit “24V=RT-Klemme” anschließen

1. Schalten Sie die Stromzufuhr zum Heizgerät ab.
2. Trennen Sie das Heizgerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker ziehen oder das Heizgerät über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung spannungsfrei schalten.
3. Sichern Sie die Stromzufuhr zum Heizgerät gegen Wiedereinschalten.
4. Prüfen Sie die Spannungsfreiheit des Heizgeräts.



1 Klemmleiste Heizgerät 2 Klemmleiste Regler

5. Prüfen Sie, ob die Brücke zwischen den 24V=RT-Klemmen an der Leiterplatte des Schaltkastens installiert ist und setzen ggf. die Brücke zwischen den 24V=RT-Klemmen ein.
6. Schließen Sie die eBUS-Leitung an die Klemmleiste **(1)** im Wandsockel des Reglers an.
7. Schließen Sie die eBUS-Leitung an die Klemmleiste des Heizgeräts **(2)** an.

6 Inbetriebnahme

Wenn Sie den Regler nach der Elektroinstallation oder nach einem Austausch zum ersten Mal in Betrieb nehmen, dann startet automatisch der Installationsassistent. Mit Hilfe des Installationsassistenten können Sie die wichtigsten Einstellungen für die Heizungsanlage vornehmen. (→ Seite 20)



Hinweis

Damit Sie die Temperatur für die Warmwasserbereitung und den Heizkreis ausschließlich über den Regler einstellen können, müssen Sie am Heizgerät den Maximalwert für die Temperaturen einstellen.

Mit Hilfe des Installationsassistenten können Sie die wichtigsten Einstellungen für die Heizungsanlage vornehmen.

Das Bedienkonzept, ein Bedienbeispiel und die Menüstruktur finden Sie in der Betriebsanleitung des Reglers.

Alle Einstellungen, die Sie über den Installationsassistenten vorgenommen haben, können Sie später über die Zugangsebene für den Betreiber **Fachhandwerkerebene** wieder ändern. Die Ables- und Einstellmöglichkeiten der Fachhandwerkerebene sind in der Zugangsebene für den Fachwerker beschrieben (→ Anhang).

7 Bedienen

Der Regler verfügt über zwei Bedienebenen, die Zugangsebene für den Betreiber und die Zugangsebene für den Fachhandwerker.

Die Einstell- und Ablesemöglichkeiten für den Betreiber, das Bedienkonzept und ein Bedienbeispiel sind in der Betriebsanleitung des Reglers beschrieben.

Sie gelangen in die Einstell- und Ablesemöglichkeiten über die linke Auswahl Taste **Menü** und den Listeneintrag **Fachhandwerkerebene**.



Hinweis

Eine Übersicht der Menüstruktur der Fachhandwerkerebene finden Sie im Anhang.

8 Bedien- und Anzeigefunktionen

Die Pfadangabe am Anfang der Beschreibung einer Funktion gibt an, wie Sie in der Menüstruktur zu dieser Funktion gelangen.

In den eckigen Klammern wird die Gliederungsebene angezeigt, zu der die Funktion gehört.

Über die linke Auswahl Taste **Menü** und den Listeneintrag **Fachhandwerkerebene** können Sie die Bedien- und Anzeigefunktionen einstellen.

8.1 Serviceinformation

8.1.1 Kontaktdaten eingeben

Menü → **Fachhandwerkerebene** → **Serviceinformation** → **Kontaktdaten eingeben**

- Sie können Ihre Kontaktdaten (Firmenname und Telefonnummer) im Regler eingeben.
- Sobald das Datum für den nächsten Wartungstermin erreicht ist, kann sich der Betreiber Ihre Daten im Display des Reglers anzeigen lassen.

8.1.2 Wartungsdatum eingeben

Menü → **Fachhandwerkerebene** → **Serviceinformation** → **Wartungsdatum**

- Sie können ein Datum (Tag, Monat, Jahr) für die nächste regelmäßige Wartung im Regler speichern.

Wenn das Datum für den nächsten Wartungstermin erreicht ist, dann erscheint der Hinweis **Wartung Wärmerezeuger 1** in der Grundanzeige des Reglers.

Wenn im Wärmerezeuger ein Wartungsdatum hinterlegt ist, dann erscheint bei Erreichen dieses Datums der Hinweis **Wartung Wärmerezeuger 1** am Wärmerezeuger.

Die Meldung wird abgeschaltet, wenn:

- das Datum in der Zukunft liegt.
- das Initialdatum 01.01.2011 eingestellt wird.



Hinweis

Aus der Geräteanleitung des Wärmeerzeugers können Sie entnehmen, welches Wartungsdatum Sie eintragen müssen.

8.2 Systemkonfiguration System

8.2.1 Systemstatus ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [System ----] → Status

- Mit der Funktion können Sie den Status der Heizungsanlage ablesen. Wenn keine Störung vorliegt, dann erscheint die Meldung **OK**. Wenn eine Störung vorliegt, dann erscheint als Status **nicht OK**. Wenn Sie die rechte Auswahlstaste drücken, wird Ihnen die Liste der Fehlermeldungen (→ Seite 16) angezeigt.

8.2.2 Wasserdruck der Heizungsanlage ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [System ----] → Wasserdruck

- Mit dieser Funktion können Sie den Wasserdruck der Heizungsanlage ablesen.

8.2.3 Status der Warmwasserbereitung ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [System ----] → Warmwasser

- Mit dieser Funktion können Sie den Status der Warmwasserbereitung (**beheizen**, **n. beheizen**) ablesen.

8.2.4 Softwareversion ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [System ----] → Reglermodule

- Mit dieser Funktion können Sie die Softwareversion des Displays und des Wärmeerzeugers ablesen.

8.2.5 Regelungsart einstellen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [System ----] → Regelungsart

- Mit dieser Funktion stellen Sie die Art der Raumtemperaturregelung ein:
- Zweipunkt entspricht einer An/Aus-Regelung
- Analog entspricht einer modulierenden Regelung

8.2.6 Streckenanpassung einstellen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [System ----] → Streckenanpassung

- Mit dieser Funktion können Sie das Schaltverhalten des Reglers optimal an die Raumgröße bzw. an die Heizkörperauslegung anpassen:
- positive Werte: trägeres Schaltverhalten des Reglers
- negative Werte: schnelleres Schaltverhalten des Reglers

Nur wenn Sie bei der Funktion **Regelungsart Analog** eingestellt haben, dann steht Ihnen die Funktion **Streckenanpassung** zur Verfügung

8.3 Systemkonfiguration Wärmeezeuger

8.3.1 Status des Wärmeezeugers ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [Wärmeezeuger 1 ----] → Status

- Mit dieser Funktion können Sie den aktuellen Status des Wärmeezeugers (Heizgerät) ablesen: **aus**, **Heizbetr.** (Heizbetrieb), **Warmw** (Warmwasserbereitung).

8.3.2 Wert des Temperaturfühlers VF1 ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [Wärmeezeuger 1 ----] → VF1

- Mit dieser Funktion können Sie den aktuellen Wert des Temperaturfühlers VF1 ablesen.

8.4 Systemkonfiguration Heizkreis

8.4.1 Ende des aktuellen Zeitfensters ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [HEIZKREIS1 ----] → Auto Tag bis

- Mit dieser Funktion können Sie feststellen, ob für die Betriebsart **Automatikbetrieb** ein eingerichtetes Zeitfenster aktiv ist und wie lange das Zeitfenster noch andauert. Der Regler muss sich dazu in der Betriebsart **Automatikbetrieb** befinden. Die Angabe erfolgt in Std:min.

8.4.2 Tagtemperatur einstellen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [HEIZKREIS1 ----] → Tagtemperatur

- Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Tagtemperatur des Heizkreises einstellen.

8.4.3 Nachttemperatur einstellen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [HEIZKREIS1 ----] → Nachttemperatur

- Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Nachttemperatur des Heizkreises einstellen.

Die Nachttemperatur ist die Temperatur, auf die die Heizung in Zeiten geringen Wärmebedarfs (z. B. nachts) abgesenkt werden soll.

8.4.4 Vorlaufsolltemperatur ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [HEIZKREIS1 ----] → Vorlaufsolltemp.

- Mit dieser Funktion können Sie die Vorlaufsolltemperatur des Heizkreises ablesen.

8.4.5 Vorlaufisttemperatur ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [HEIZKREIS1 ----] → Vorlaufisttemperatur

- Mit dieser Funktion können Sie die aktuelle Vorlaufisttemperatur des Heizkreises ablesen.

8.4.6 Status von Sonderbetriebsarten ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [HEIZKREIS1 ----] → Sonderfunktionen

- Mit dieser Funktion können Sie feststellen, ob für einen Heizkreis aktuell eine Sonderbetriebsart (Sonderfunktion), wie z. B. **Party**, usw., aktiv ist.

8.5 Systemkonfiguration Warmwasserkreis

8.5.1 Speicher aktivieren

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [Warmwasserkreis ----] → Speicher

- Mit dieser Funktion stellen Sie ein, ob ein Speicher angeschlossen ist:

aktiv: Speicher angeschlossen

inaktiv: kein Speicher angeschlossen

8.5.2 Solltemperatur für Warmwasserspeicher einstellen (Wunschtemperatur Warmwasser)

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [Warmwasserkreis ----] → Speichersolltemp.

- Mit dieser Funktion können Sie die Solltemperatur für einen angeschlossenen Warmwasserspeicher (**Wunschtemperatur Warmwasser**) festlegen. Stellen Sie am Regler die Solltemperatur so ein, dass der Wärmebedarf des Betreibers gerade gedeckt wird.

Am Heizgerät muss die Temperatur für den Warmwasserspeicher auf den höchsten Wert eingestellt sein.

8.5.3 Isttemperatur des Warmwasserspeichers ablesen

Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration [Warmwasserkreis ----] → Speicheristtemp.

- Mit dieser Funktion können Sie die gemessene Speichertemperatur ablesen.

8.6 Code für Fachhandwerkerebene ändern

Menü → Fachhandwerkerebene → Code ändern

- Mit der Funktion können Sie den Zugangscode für die Bedienebene **Fachhandwerkerebene** ändern.

Wenn der Code nicht mehr verfügbar ist, müssen Sie den Regler auf die Werkseinstellung zurücksetzen, um wieder Zugang zur Fachhandwerkerebene zu erhalten.

9 Störungsbehebung

Wenn ein Fehler in der Heizungsanlage auftritt, dann erscheint eine Fehlermeldung anstatt der Grundanzeige im Display des Reglers. Mit der Auswahlstaste **zurück** ist es möglich, wieder in die Grundanzeige zu gelangen.

Sie können alle aktuellen Fehlermeldungen auch unter folgendem Menüpunkt ablesen:

Menü → Information → Systemstatus → Status [nicht ok]

- Wenn ein Fehler vorliegt, dann erscheint als Status **nicht OK**. Die rechte Auswahlstaste hat in diesem Fall die Funktion **anzeigen**. Durch Drücken der rechten Auswahlstaste

können Sie sich die Liste der Fehlermeldungen anzeigen lassen.



Hinweis

Eine Übersicht der Fehlermeldungen und der möglichen Ursachen finden Sie im Anhang.

10 Außerbetriebnahme

10.1 Regler austauschen

1. Wenn Sie den Regler austauschen wollen, dann müssen Sie alle angeschlossenen Module spannungslos schalten. Beachten Sie die jeweiligen Anleitungen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch spannungsführende Anschlüsse!

Bei Arbeiten im Schaltkasten des Heizgeräts besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. An den Netzanschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter Dauerspannung an!

- ▶ Bevor Sie Arbeiten im Schaltkasten des Heizgeräts durchführen, schalten Sie den Hauptschalter ab.

- ▶ Trennen Sie das Heizgerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker ziehen oder das Heizgerät über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) spannungsfrei schalten.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Öffnen Sie den Schaltkasten nur, wenn sich das Heizgerät im spannungslosen Zustand befindet.

2. Nehmen Sie die Heizungsanlage außer Betrieb, wenn Sie den Regler tauschen wollen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen der Außerbetriebnahme, die in der Anleitung des Heizgeräts stehen.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Heizgerät spannungslos ist.

10.2 Von der Wand abbauen

1. Führen Sie den Schraubendreher in den Schlitz des Wandsockels ein.
2. Hebeln Sie vorsichtig den Regler vom Wandsockel ab.
3. Lösen Sie die eBUS-Leitung an der Stiffliste des Reglers und an der Klemmleiste des Heizgeräts.
4. Schrauben Sie den Wandsockel von der Wand.

11 Recycling und Entsorgung

Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

Dieses Produkt ist ein elektrisches bzw. elektronisches Gerät im Sinne der EU-Richtlinie 2012/19/EU. Das Gerät wurde unter Verwendung von hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt. Diese sind recycel- und wiederverwendbar.

Informieren Sie sich über die in ihrem Land geltenden Bestimmungen zur getrennten Sammlung von Elektro-/Elektronik-Altgeräten. Durch die korrekte Entsorgung von Altgeräten werden Umwelt und Menschen vor möglichen negativen Folgen geschützt.

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

Produkt entsorgen



■ Wenn das Produkt mit diesem Symbol gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

Gültigkeit: Deutschland

- ▶ Die Kosten der Entsorgung hat der Hersteller durch das Abführen einer Gebühr übernommen.
- ▶ Wenn Sie das Produkt über den Handel (z. B. Elektro- oder Baumarkt) bzw. Online-Versandhandel erworben haben, dann können Sie das Produkt unentgeltlich über den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, entsorgen lassen.

Batterien/Akkus entsorgen



■ Wenn das Produkt Batterien/Akkus enthält, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind:

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien/Akkus in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien/Akkus.
 - ◁ **Voraussetzung:** Die Batterien/Akkus lassen sich zerstörungsfrei aus dem Produkt entnehmen. Ansonsten werden die Batterien/Akkus zusammen mit dem Produkt entsorgt.
- ▶ Gemäß gesetzlichen Vorgaben ist der Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus verpflichtet.

Personenbezogene Daten löschen

Personenbezogene Daten können durch unbefugte Dritte missbräuchlich verwendet werden.

Wenn das Produkt personenbezogene Daten enthält:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich weder auf dem Produkt noch im Produkt (z. B. Online-Anmeldedaten o. ä.) personen-

bezogene Daten befinden, bevor Sie das Produkt entsorgen.

12 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.at.

Gültigkeit: Belgien

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.be.

Gültigkeit: Schweiz

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.ch.

Gültigkeit: Deutschland

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

Anhang

A Technische Daten

Bezeichnung	Wert
Betriebsspannung U _{max}	24 V
Stromaufnahme	< 50 mA
Querschnitt Anschlusskabel	0,75 ... 1,5 mm ²
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	III
Maximal zulässige Umgebungstemperatur	60 °C
Bemessungsstoßspannung	330 V
Verschmutzungsgrad	2
Wirkungsweise	Type 1
Höhe	97 mm
Breite	147 mm
Tiefe	50 mm

B Übersicht Einstellmöglichkeiten Installationsassistent

Einstellung	Werte		Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung	Einstellung
	min.	max.			
Sprache			auswählbare Sprachen	Deutsch	
Regelstrategie			Zweipunkt, Analog	Zweipunkt	

1) Erscheint nur, wenn bei Regelstrategie der Wert **Analog** eingestellt ist.

Einstellung	Werte		Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung	Einstellung
	min.	max.			
Streckenanpassung ¹⁾	-5	+5	1	0	
Speicher			aktiv, inaktiv	aktiv	

1) Erscheint nur, wenn bei Regelstrategie der Wert **Analog** eingestellt ist.

C Fachhandwerkerebene

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung	Einstellung
	min.	max.				
Fachhandwerkerebene →						
Code eingeben	000	999		1	000	
Fachhandwerkerebene → Serviceinformationen → Kontaktdaten eingeben →						
Firma	1	11	Ziffern	A bis Z, 0 bis 9, Leerzeichen		
Telefonnummer	1	12	Zahlen	0 bis 9, Leerzeichen, Bindestrich		
Fachhandwerkerebene → Serviceinformationen → Wartungsdatum →						
* Wenn keine Störung vorliegt, dann ist der Status OK . Wenn eine Störung vorliegt, dann erscheint hier nicht OK und Sie können die Fehlermeldung im Kapitel Fehlermeldungen ablesen.						
1) Erscheint nur, wenn bei Regelungsart der Wert Analog eingestellt ist.						

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung	Einstellung
	min.	max.				
nächste Wartung am			Datum			
Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration →						
System						
Status	aktueller Wert*					
Wasserdruck	aktueller Wert		bar			
Warmwasser	aktueller Wert		°C			
Reglermodule	anzeigen			Softwareversion		
Wärmeerzeuger						
Status	aktueller Wert			aus, Heizbetr., Warmw.		
VF1	aktueller Wert					
HEIZKREIS1						
Auto Tag bis	aktueller Wert		Std:min			
Tagtemperatur	5	30	°C	0,5	20	
Nachttemperatur	5	30	°C	0,5	15	
Vorlauf Solltemp.	aktueller Wert		°C			
Vorlauf Isttemperatur	aktueller Wert		°C			
<p>* Wenn keine Störung vorliegt, dann ist der Status OK. Wenn eine Störung vorliegt, dann erscheint hier nicht OK und Sie können die Fehlermeldung im Kapitel Fehlermeldungen ablesen.</p> <p>1) Erscheint nur, wenn bei Regelungsart der Wert Analog eingestellt ist.</p>						

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung	Einstellung
	min.	max.				
Sonderfunktion	aktuelle Funktion			1 x Speicherladung, Party, außer Haus	keine	
Warmwasserkreis						
Speicher	inaktiv	aktiv		aktiv, inaktiv	aktiv	
Speichersolltemperatur	35	70	°C	1	60	
Speicheristtemperatur	aktueller Wert		°C			
System						
Regelungsart	aktueller Wert			2-Punkt, Analog	2-Punkt	
Steckenanpassung ¹⁾	-5	+5		1	0	
Fachhandwerkerebene → Code ändern →						
neuer Code	000	999		1	000	
<p>* Wenn keine Störung vorliegt, dann ist der Status OK. Wenn eine Störung vorliegt, dann erscheint hier nicht OK und Sie können die Fehlermeldung im Kapitel Fehlermeldungen ablesen.</p> <p>1) Erscheint nur, wenn bei Regelungsart der Wert Analog eingestellt ist.</p>						

D Fehlermeldungen



Hinweis

Nicht alle Fehlermeldungen der Liste erscheinen automatisch auch auf dem Display.

Anzeige	Bedeutung	Angeschlossene Geräte	Ursache
Fehler Wärmerezeuger 1	Störung des Wärmerezeugers 1	Wärmerezeuger 1	siehe Anleitung Wärmerezeuger
Verbindung Wärmerezeuger 1 fehlt	Störung Anschluss Wärmerezeuger 1	Wärmerezeuger 1	Kabel defekt, Steckverbindung nicht korrekt

E Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Display ist dunkel	Gerätefehler	<ul style="list-style-type: none"> – Netz aus/ein am Wärmerezeuger – Spannungsversorgung des Wärmerezeugers überprüfen
Keine Veränderungen in der Anzeige über den Drehknopf	Gerätefehler	<ul style="list-style-type: none"> – Netz aus/ein am Wärmerezeuger
Keine Veränderungen in der Anzeige über die Auswahltasten.	Gerätefehler	<ul style="list-style-type: none"> – Netz aus/ein am Wärmerezeuger

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. +41 44 744 29 29 ■ Fax +41 44 744 29 28

Techn. Vertriebssupport +41 44 744 29 19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

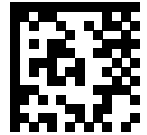
Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Tel. +49 2191 18 0 ■ Fax +49 2191 18 2810

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



0020131948_03

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.